

Intensivtagebuch von



Das Intensivtagebuch

Ein Intensivtagebuch wird für eine Patientin, bzw. einen Patienten geschrieben, damit sie, bzw. er die eigene Geschichte besser verstehen und verarbeiten kann. Auch für die Familie und Freunde kann ein Tagebuch eine Hilfe sein, um besser mit der Situation umgehen zu können.

Schreiben Sie über

- den Zustand des Patienten,
- medizinische Maßnahmen,
- Genesungs-Meilensteine wie erstes Öffnen der Augen, erstes Aufsetzen etc.,
- Ihre Gefühle, auch Sorgen und Ängste,
- Alles, was den Patienten interessieren könnte (zum Beispiel wie geht es zu Hause, was machen Enkel, Freunde, Haustiere).

Hierbei kann wichtig sein:

- Laden Sie das Pflegepersonal und Ärzte zum Mitschreiben ein.
- Versuchen Sie, jeden Tag einen Eintrag von ein bis zwei Seiten (je nach Handschrift) zu machen.
- Schreiben Sie zu jeder Notiz das Datum dazu.
- Konzentrieren Sie sich auf den Inhalt und nicht auf Rechtschreibung oder Schönschrift.
- Fragen Sie die Pflegekräfte, ob Sie Fotos machen dürfen.
- Achten Sie bei Fotos darauf, dass der Patient mit den ihn umsorgenden Menschen im Bild ist.
- Ermuntern Sie den Patienten, selber etwas zu notieren und fügen Sie das ins Tagebuch ein.
- Ergänzen Sie die Einträge ggf. mit gemalten Bildern (zum Beispiel der Enkel).
- Schreiben Sie auch nach Verlegung von der Intensivstation noch einige Zeit weiter.
- Lesen Sie das Tagebuch gemeinsam und respektieren Sie es, wenn der andere es nicht lesen will.

Alles Gute!

Informationen: www.intensivtagebuch.de































